VIER LIEBES-ÜBUNGEN BRAUCHT DAS LAND

STOP AIDS

Vier Liebes-Übungen braucht das Land

Die diesjährige STOP AIDS-Kampagne thematisiert einmal mehr das Präservativ. Sie richtet sich an Jugendliche und Erwachsene und erinnert alle daran, dass Präservative ein wirkungsvoller Schutz gegen eine HIV-Infektion sind.

Trotz des guten Kenntnisstands der Bevölkerung über die präventive Wirkung von Präservativen bestehen noch immer recht grosse Wissenslücken über die korrekte Anwendung und die Qualität von Präservativen. STOP AIDS schaltet deshalb von Juni bis Dezember 1999 in Tages- und Wochenmedien Inserate, die zeigen, wie das Präservativ richtig angewendet wird.

Sie rutschen oder reissen …

Immer wieder kommt es vor, dass Präservative abrutschen oder reissen. Geschieht das, kommt es zu Ängsten vor einer HIV-Infektion oder einer ungewollten Schwangerschaft.
In einer 1997 vom Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Lausanne durchgeführten Studie berichteten 82 Prozent der befragten Männer und Frauen, die in den vergangenen sechs Monaten Präservative verwendet hatten, keine besonderen Schwierigkeiten beim Gebrauch von Präservativen gehabt zu haben. 10,5 Prozent der Befragten gaben an, das Präservativ sei gerissen.[1)] Häufige Gründe dafür sind Anwendungsfehler und nicht die Qualität von Präservativen. Eine in Frankreich durchgeführte Studie kam zu ähnlichen Ergebnissen.[2)] Die Kampagne greift deshalb die häufigsten Anwendungsschwierigkeiten auf.

1) Dubois-Arber F., Jeannin A., Spencer B. et al., Evaluation de la stratégie du sida en Suisse sur mandat de l'Office fédéral de la santé publique: sixième rapport de synthèse, 1996–1998, Institut universitaire de médecine sociale et préventive, 1999, (Raisons de santé – Lausanne 1999)
2) Messiah A., Dart T., Spencer B., Warszawski J. and the French National Survey on Sexual Behaviour Group (ACSF), condom breakage and slippage during heterosexual intercourse: A French national survey, Am J. Public Health, 1997; 87 (3): 421–4

Vier Handgriffe zum Üben

Die Inserate zeigen anhand von vier Übungen, worauf beim Gebrauch von Präservativen zu achten ist. Das fängt beim Öffnen der «Liebes-Packung» an und geht bis zum korrekten Abrollen am Ende der sexuellen Begegnung. Auf ganzseitigen Inseraten werden die folgenden Übungen gezeigt:

- Nr. 1: der «Aufriss» (das Öffnen der Präservativverpackung)
- Nr. 2: die «Anmache» (das Aufsetzen des Präservativs)
- Nr. 3: die «Lustrolle» (das Anziehen des Präservativs)
- Nr. 4: der «Klemmzug» (das Abrollen des Präservativs)

Diesem Grundkurs folgen Inserate mit allen vier «Liebes-Übungen», verpackt in ein Umfeld, wo es zu sexuellen Begegnungen kommen kann: nach der Disco oder nach dem Weinfest, nach dem Open-Air-Konzert, nach Büroschluss, auf Reisen oder in den Ferien.

Eine Broschüre mit detaillierten Informationen zu Qualität, Kauf und Gebrauch von Präservativen ist ab Juni 1999 über Internet (www.stopaids.ch) oder über die Gratis-Telefonnummer 0800 866 455 zu bestellen. Sie ist in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich. Verteilt wird sie zudem über die Stiftung Aids Info Docu Schweiz in Bern, über die Aids-Hilfen und über Apotheken.

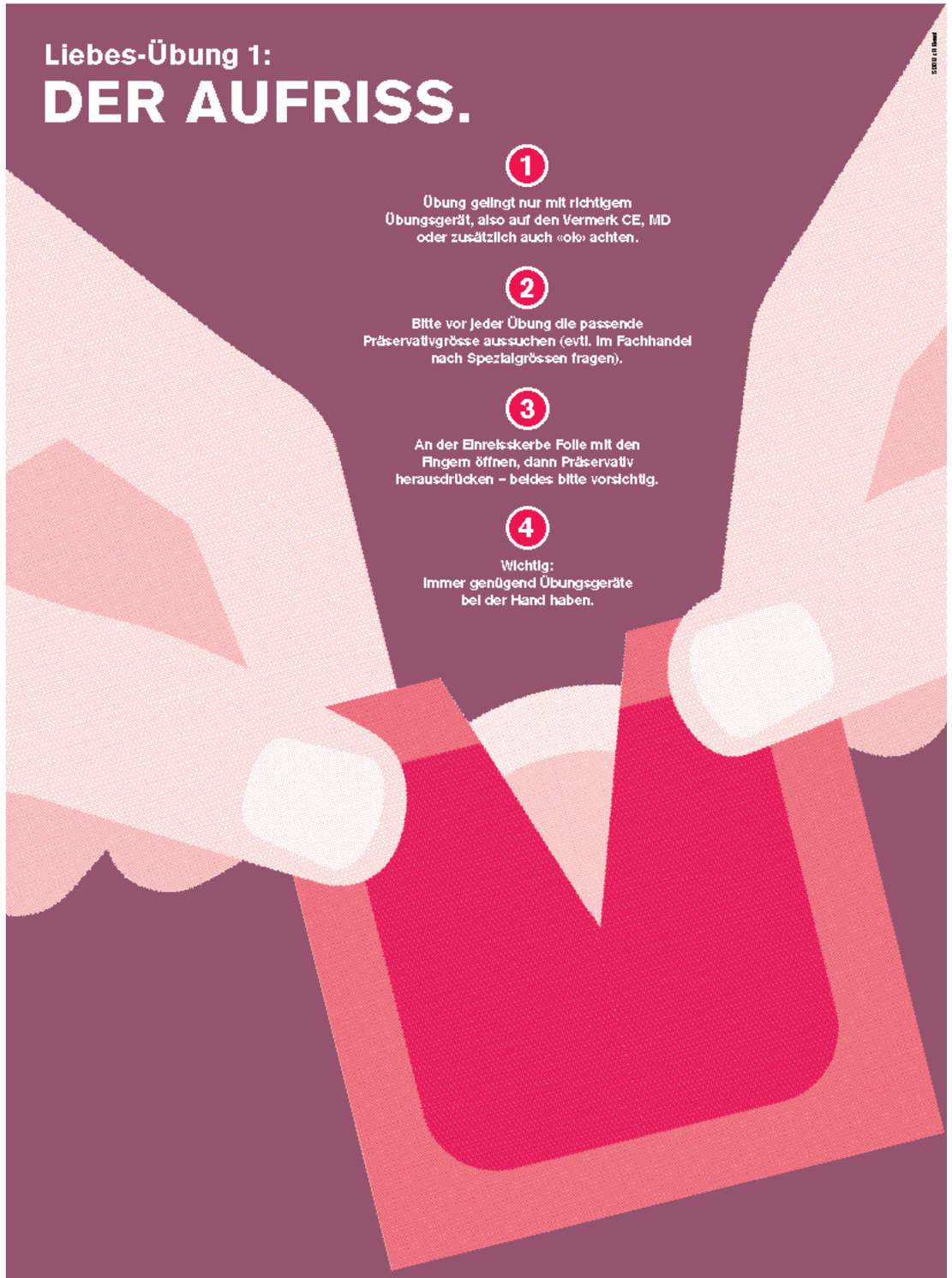
Der Tessin macht nicht mit …

Eine vorgängig durchgeführte Anfrage bei Zeitungsverlagen um Unterstützung des diesjährigen Kampagnenschritts führte zu einem überraschenden Ergebnis: Während in der Deutsch- und der Westschweiz alle angefragten Verlage zusagten und die Sujets bedingungslos akzeptierten, waren die führenden Tessiner Medienverlage zur Annahme des Original-Inserates nicht zu bewegen. Dieser Entscheid erstaunt. Denn dank der Unterstützung des Tessiner Fernsehens und der Plakatgesellschaften konnte die STOP-AIDS-Kampagne von Anfang an von sich behaupten, eine nationale Informations- und Präventionskampagne zu sein.
In diesem Jahr jedoch unterscheidet sich die STOP AIDS-Kampagne im Tessin zum ersten Mal von der in der restlichen Schweiz. Nur dank der Bereitschaft von einigen wenigen Zeitungen und Zeitschriften kann die Kampagne ihrem Auftrag nachkommen: auch die Tessiner Bevölkerung über HIV und Aids und wie man sich davor schützt, offen zu informieren.

Liebes-Übung 1:

DER AUFRISS.

1. Übung gelingt nur mit richtigem Übungsgerät, also auf den Vermerk CE, MD oder zusätzlich auch «ok» achten.
2. Bitte vor jeder Übung die passende Präservativgrösse aussuchen (evtl. im Fachhandel nach Spezialgrössen fragen).
3. An der Einreiskerbe Folie mit den Fingern öffnen, dann Präservativ herausdrücken – beides bitte vorsichtig.
4. Wichtig: Immer genügend Übungsgeräte bei der Hand haben.

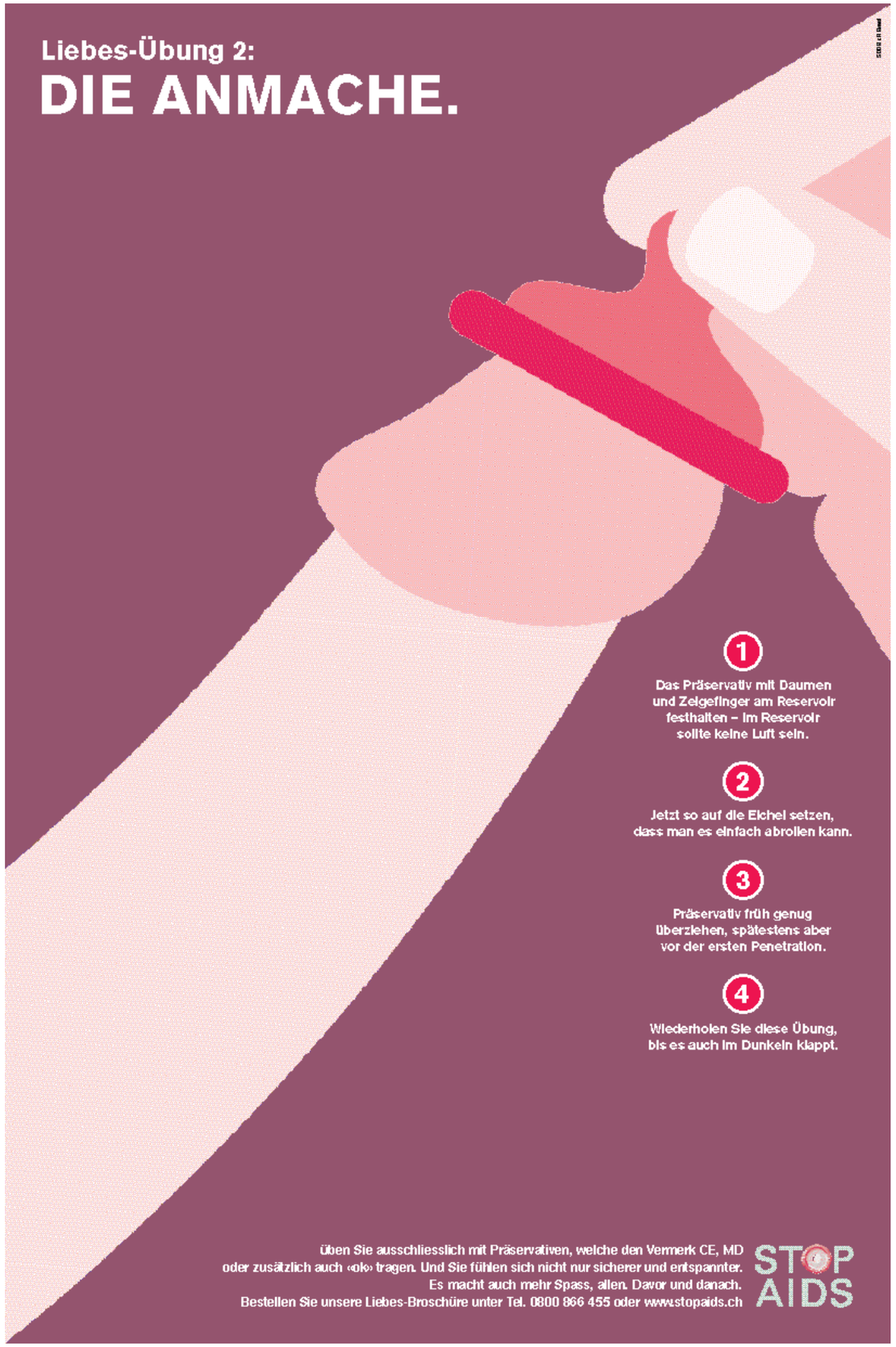


Üben Sie. Und Sie fühlen sich nicht nur sicherer und entspannter. Es macht auch mehr Spass, allen. Davor und danach. Bestellen Sie unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch

STOP AIDS

Liebes-Übung 2:

DIE ANMACHE.



1. Das Präservativ mit Daumen und Zeigefinger am Reservoir festhalten – im Reservoir sollte keine Luft sein.
2. Jetzt so auf die Eichel setzen, dass man es einfach abrollen kann.
3. Präservativ früh genug überziehen, spätestens aber vor der ersten Penetration.
4. Wiederholen Sie diese Übung, bis es auch im Dunkeln klappt.

Üben Sie ausschliesslich mit Präservativen, welche den Vermerk CE, MD oder zusätzlich auch «ok» tragen. Und Sie fühlen sich nicht nur sicherer und entspannter. Es macht auch mehr Spass, allen. Davor und danach. Bestellen Sie unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch

STOP AIDS

Liebes-Übung 3:

DIE LUSTROLLE.



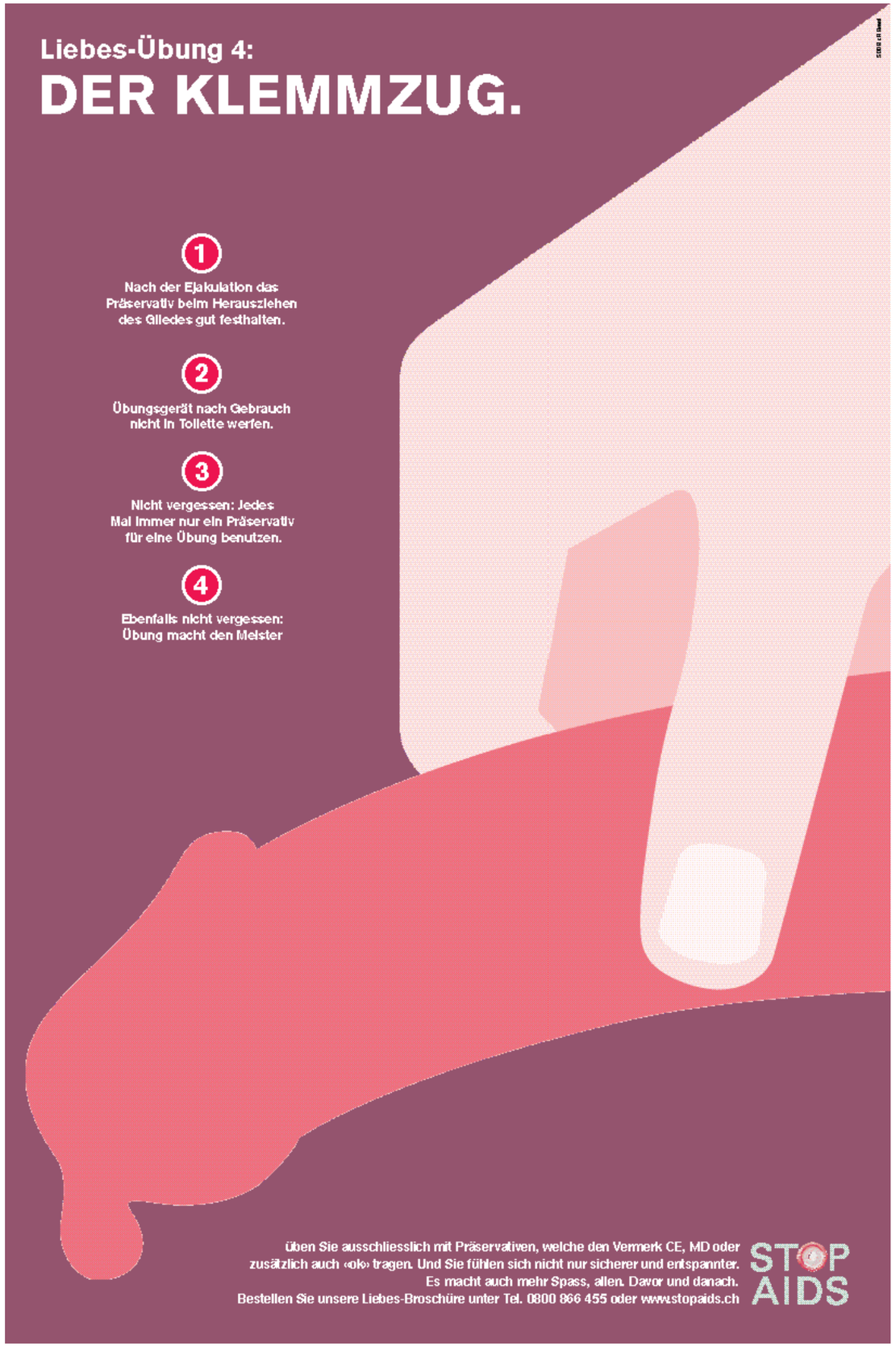
1. Präservativ so auf die Eichel setzen, dass man es einfach über die ganze Länge des Gliedes abrollen kann.
2. Das muss ganz einfach gehen, sonst ist das Präservativ zu eng.
3. Niemals Sockentechnik anwenden = also nicht mit beiden Händen halb abgerolltes Präservativ auseinander dehnen und so versuchen, es auf die Eichel zu setzen!
4. Kann auch zu zweit geübt werden.

Üben Sie ausschliesslich mit Präservativen, welche den Vermerk CE, MD oder zusätzlich auch «ok» tragen. Und Sie fühlen sich nicht nur sicherer und entspannter. Es macht auch mehr Spass, allen. Davor und danach.
Bestellen Sie unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch

STOP AIDS

Liebes-Übung 4:

DER KLEMMZUG.

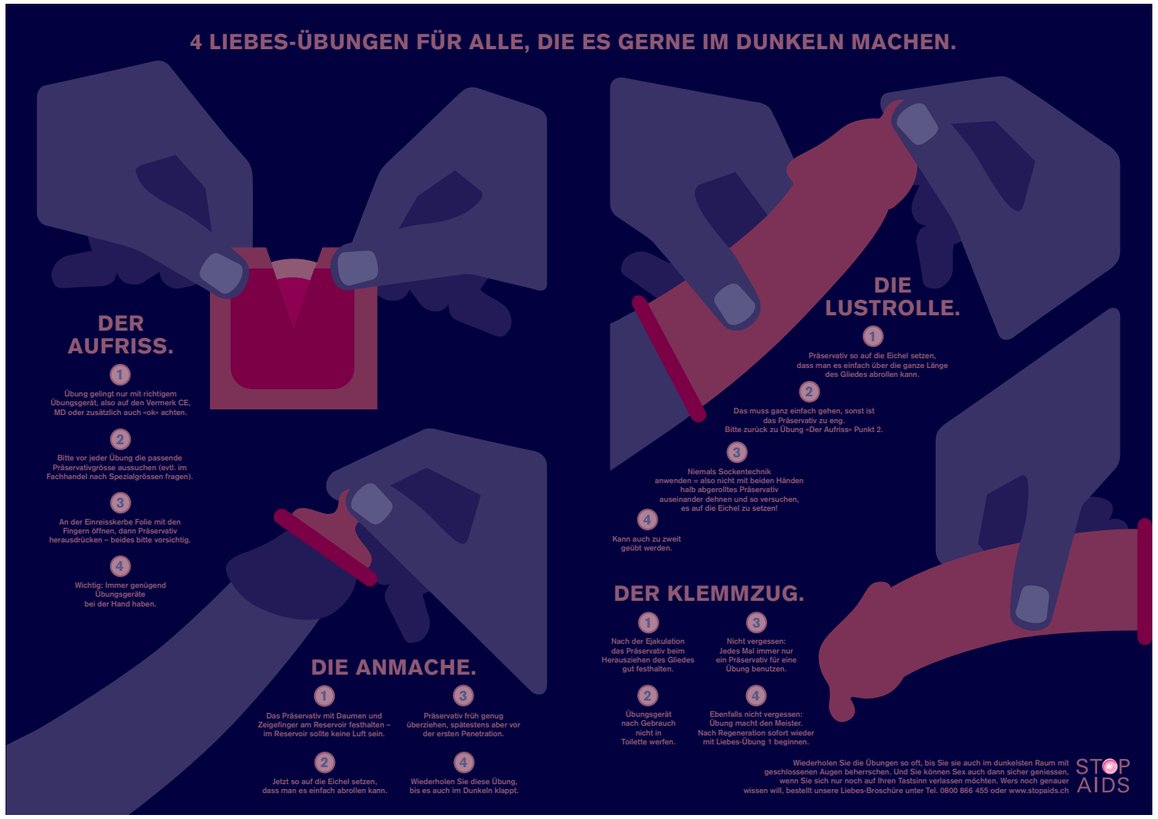


1. Nach der Ejakulation das Präservativ beim Herausziehen des Gliedes gut festhalten.
2. Übungsgerät nach Gebrauch nicht in Toilette werfen.
3. Nicht vergessen: Jedes Mal immer nur ein Präservativ für eine Übung benutzen.
4. Ebenfalls nicht vergessen: Übung macht den Meister

Üben Sie ausschliesslich mit Präservativen, welche den Vermerk CE, MD oder zusätzlich auch «ok» tragen. Und Sie fühlen sich nicht nur sicherer und entspannter. Es macht auch mehr Spass, allen. Davor und danach.
Bestellen Sie unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch

STOP AIDS

4 LIEBES-ÜBUNGEN FÜR ALLE, DIE ES GERNE IM DUNKELN MACHEN.



DER AUFRISS.

1. Übung gelingt nur mit richtigem Übungsgerät, also auf den Vermerk CE, MD oder zusätzlich auch «ok» achten.
2. Bitte vor jeder Übung die passende Präservativgrösse aussuchen (evtl. im Fachhandel nach Spezialgrössen fragen).
3. An der Einreiskerbe Folie mit den Fingern öffnen, dann Präservativ herausdrücken – beides bitte vorsichtig.
4. Wichtig: Immer genügend Übungsgeräte bei der Hand haben.

DIE ANMACHE.

1. Das Präservativ mit Daumen und Zeigefinger am Reservoir festhalten – im Reservoir sollte keine Luft sein.
2. Jetzt so auf die Eichel setzen, dass man es einfach abrollen kann.
3. Präservativ früh genug überziehen, spätestens aber vor der ersten Penetration.
4. Wiederholen Sie diese Übung, bis es auch im Dunkeln klappt.

DIE LUSTROLLE.

1. Präservativ so auf die Eichel setzen, dass man es einfach über die ganze Länge des Gliedes abrollen kann.
2. Das muss ganz einfach gehen, sonst ist das Präservativ zu eng. Bitte zurück zu Übung «Der Aufriss» Punkt 2.
3. Niemals Sockentechnik anwenden = also nicht mit beiden Händen halb abgerolltes Präservativ auseinander dehnen und so versuchen, es auf die Eichel zu setzen!
4. Kann auch zu zweit geübt werden.

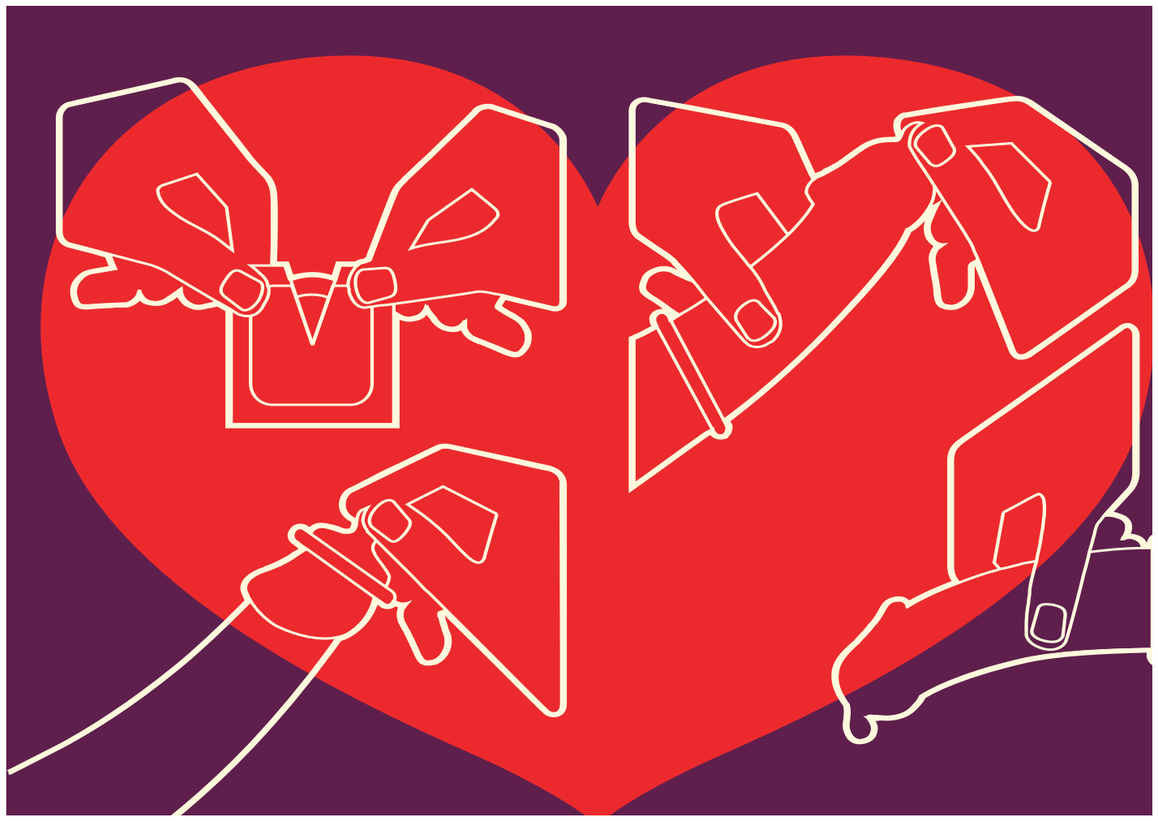
DER KLEMMZUG.

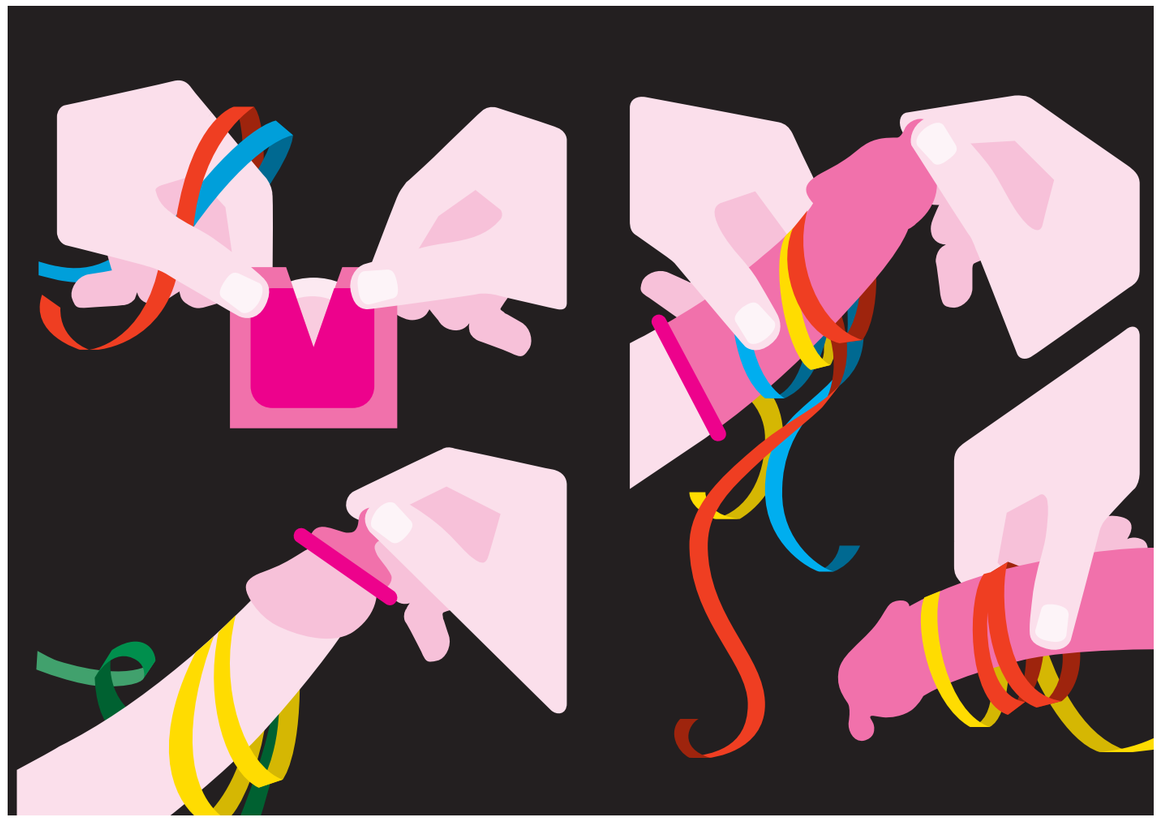
1. Nach der Ejkulation das Präservativ beim Herausziehen des Gliedes gut festhalten.
2. Übungsgerät nach Gebrauch nicht in Toilette werfen.
3. Nicht vergessen: Jedes Mal immer nur ein Präservativ für eine Übung benutzen.
4. Ebenfalls nicht vergessen: Übung macht den Meister. Nach Regeneration sofort wieder mit Liebes-Übung 1 beginnen.

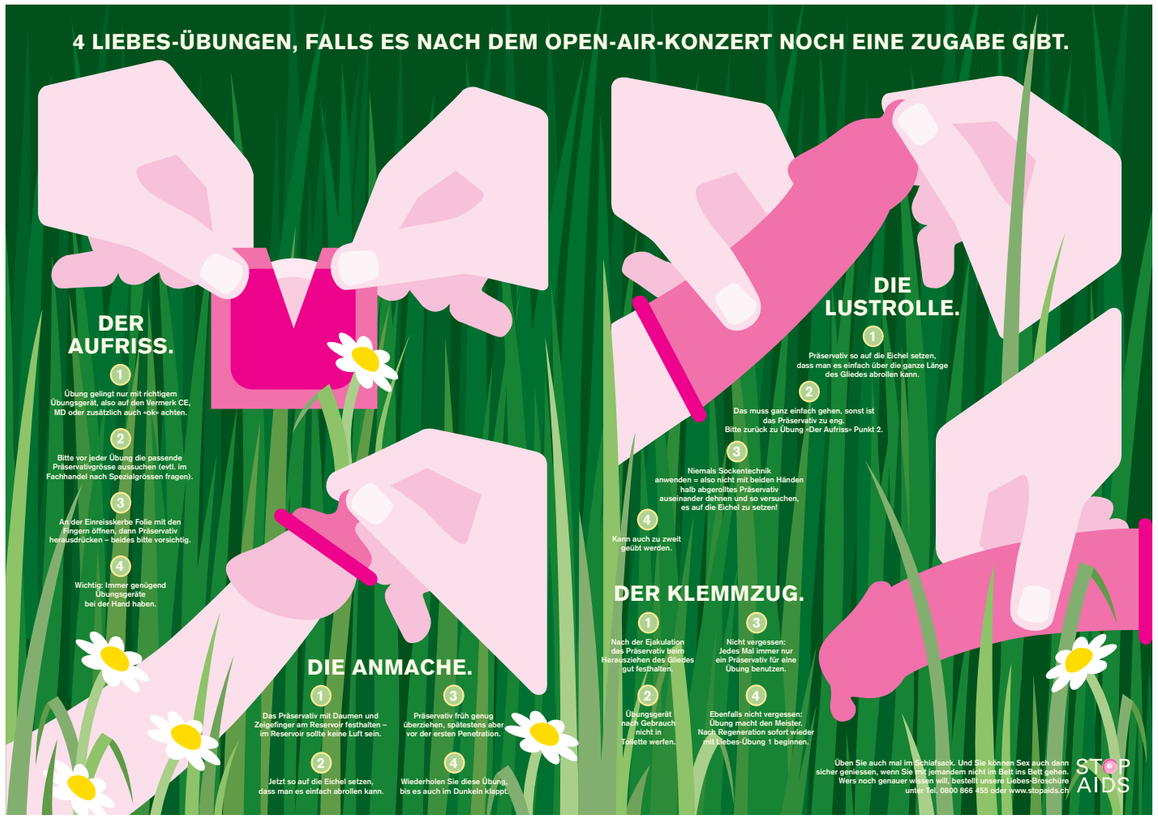
Wiederholen Sie die Übungen so oft, bis Sie sie auch im dunkelsten Raum mit geschlossenen Augen beherrschen. Und Sie können Sex auch dann sicher geniessen, wenn Sie sich nur noch auf Ihren Tastsinn verlassen möchten. Wers noch genauer wissen will, bestellt unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch

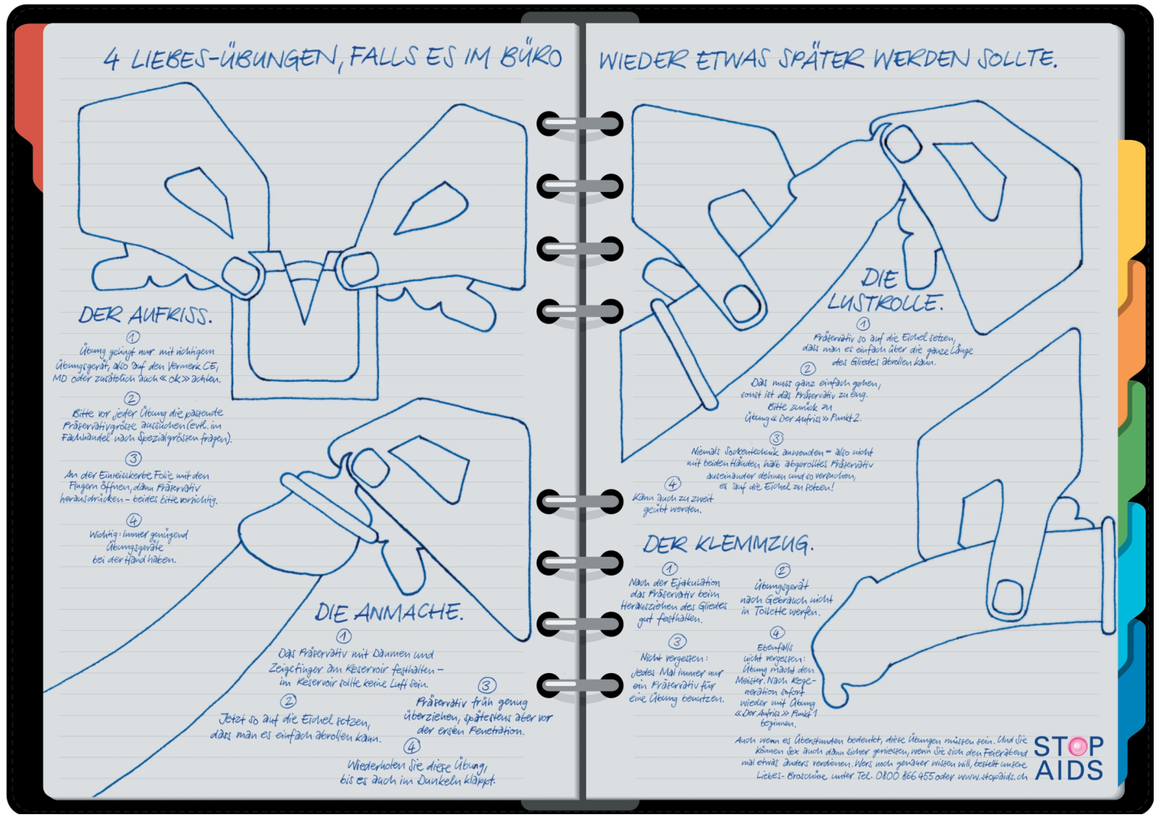
STOP AIDS

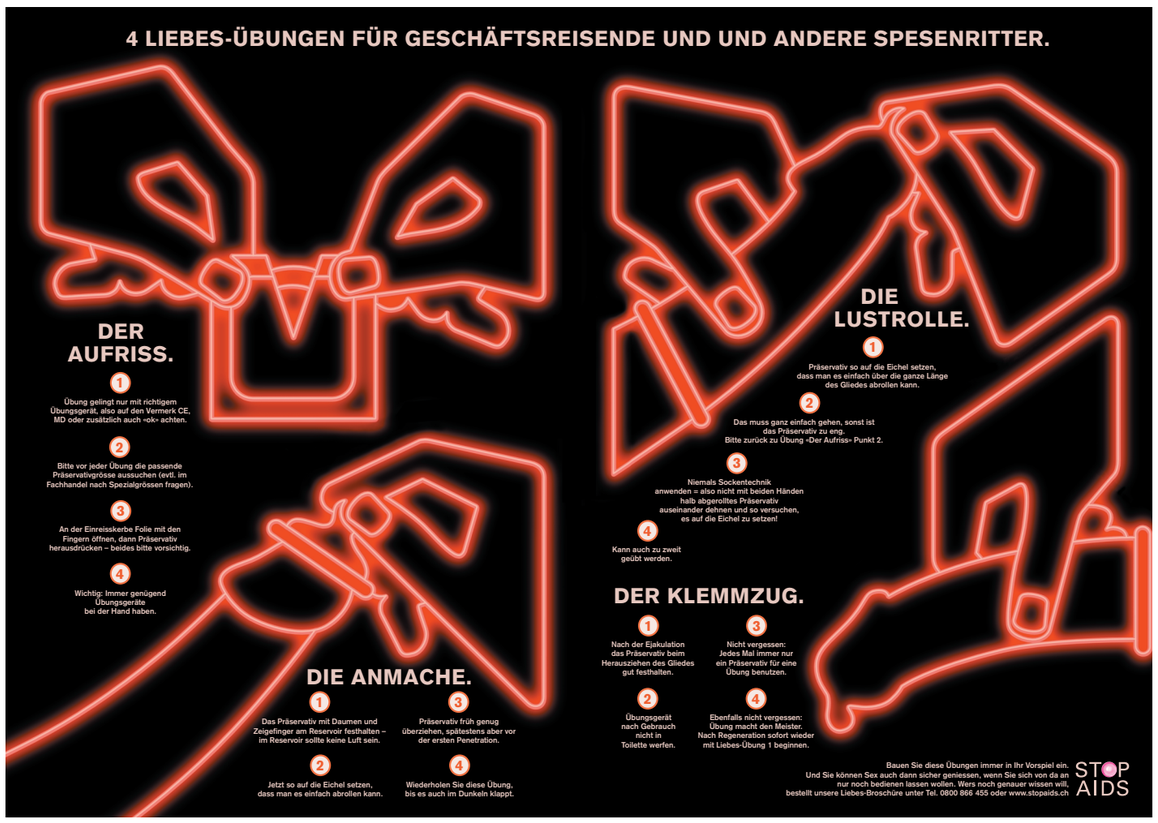


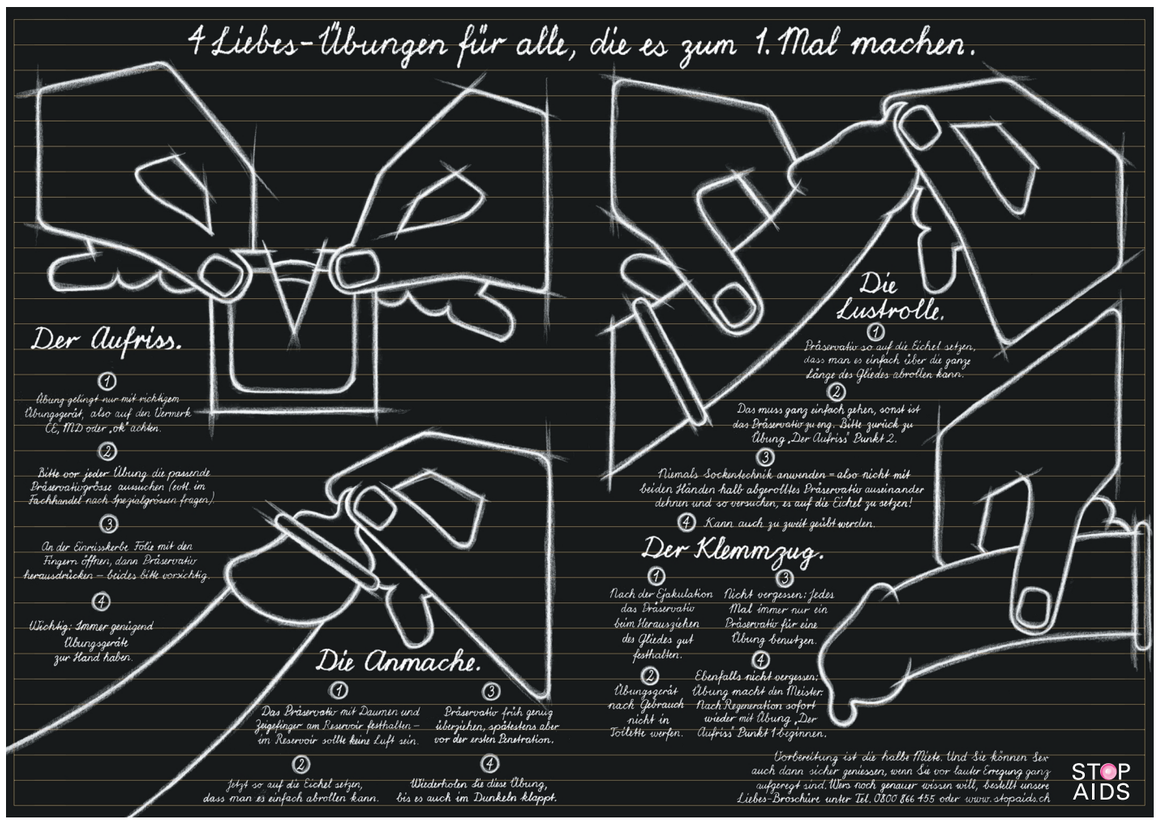





4 LIEBES-ÜBUNGEN, FALLS ES NACH DEM OPEN-AIR-KONZERT NOCH EINE ZUGABE GIBT.
DER AUFRISS.
1 Übung gelingt nur mit richtigem Übungsgerät, also auf den Vermerk CE, MD oder zusätzlich auch «ok» achten.
2 Bitte vor jeder Übung die passende Präservativgrösse aussuchen (evtl. im Fachhandel nach Spezialgrössen fragen).
3 An der Einreisskerbe Folie mit den Fingern öffnen, dann Präservativ herausdrücken – beides bitte vorsichtig.
4 Wichtig: Immer genügend Übungsgeräte bei der Hand haben.
DIE ANMACHE.
1 Das Präservativ mit Daumen und Zeigefinger am Reservoir festhalten – im Reservoir sollte keine Luft sein.
2 Jetzt so auf die Eichel setzen, dass man es einfach abrollen kann.
3 Präservativ früh genug überziehen, spätestens aber vor der ersten Penetration.
4 Wiederholen Sie diese Übung, bis es auch im Dunkeln klappt.
DIE LUSTROLLE.
1 Präservativ so auf die Eichel setzen, dass man es einfach über die ganze Länge des Gliedes abrollen kann.
2 Das muss ganz einfach gehen, sonst ist das Präservativ zu eng. Bitte zurück zu Übung «Der Aufriss» Punkt 2.
3 Niemals Sockentechnik anwenden = also nicht mit beiden Händen halb abgerolltes Präservativ auseinander dehnen und so versuchen, es auf die Eichel zu setzen!
4 Kann auch zu zweit geübt werden.
DER KLEMMZUG.
1 Nach der Ejakulation das Präservativ beim Herausziehen des Gliedes gut festhalten.
2 Übungsgerät nach Gebrauch nicht in Toilette werfen.
3 Nicht vergessen: Jedes Mal immer nur ein Präservativ für eine Übung benutzen.
4 Ebenfalls nicht vergessen: Übung macht den Meister. Nach Regeneration sofort wieder mit Liebes-Übung 1 beginnen.
Üben Sie auch mal im Schlafsack. Und Sie können Sex auch dann sicher geniessen, wenn Sie sich nicht im Bett ins Bett gehen. Wers noch genauer wissen will, bestellt unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch
STOP AIDS


4 LIEBES-ÜBUNGEN, FALLS ES IM BÜRO WIEDER ETWAS SPÄTER WERDEN SOLLTE.
DER AUFRISS.
1 Übung gelingt nur mit richtigem Übungsgerät, also auf den Vermerk CE, MD oder zusätzlich auch «ok» achten.
2 Bitte vor jeder Übung die passende Präservativgrösse aussuchen (evtl. im Fachhandel nach Spezialgrössen fragen).
3 An der Einreisskerbe Folie mit den Fingern öffnen, dann Präservativ herausdrücken – beides bitte vorsichtig.
4 Wichtig: Immer genügend Übungsgeräte bei der Hand haben.
DIE ANMACHE.
1 Das Präservativ mit Daumen und Zeigefinger am Reservoir festhalten – im Reservoir sollte keine Luft sein.
2 Jetzt so auf die Eichel setzen, dass man es einfach abrollen kann.
3 Präservativ früh genug überziehen, spätestens aber vor der ersten Penetration.
4 Wiederholen Sie diese Übung, bis es auch im Dunkeln klappt.
DIE LUSTROLLE.
1 Präservativ so auf die Eichel setzen, dass man es einfach über die ganze Länge des Gliedes abrollen kann.
2 Das muss ganz einfach gehen, sonst ist das Präservativ zu eng. Bitte zurück zu Übung «Der Aufriss» Punkt 2.
3 Niemals Sockentechnik anwenden = also nicht mit beiden Händen halb abgerolltes Präservativ auseinander dehnen und so versuchen, es auf die Eichel zu setzen!
4 Kann auch zu zweit geübt werden.
DER KLEMMZUG.
1 Nach der Ejakulation das Präservativ beim Herausziehen des Gliedes gut festhalten.
2 Übungsgerät nach Gebrauch nicht in Toilette werfen.
3 Nicht vergessen: Jedes Mal immer nur ein Präservativ für eine Übung benutzen.
4 Ebenfalls nicht vergessen: Übung macht den Meister. Nach Regeneration sofort wieder mit Übung «Der Aufriss» Punkt 1 beginnen.
Auch wenn es überstanden bedeutet, diese Übungen müssen sein. Und Sie können Sex auch dann sicher geniessen, wenn Sie sich vor lauter Erregung ganz aufgeregt sind. Wers noch genauer wissen will, bestellt unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch
STOP AIDS


4 LIEBES-ÜBUNGEN FÜR GESCHÄFTSREISENDE UND UND ANDERE SPESENRITTER.
DER AUFRISS.
1 Übung gelingt nur mit richtigem Übungsgerät, also auf den Vermerk CE, MD oder zusätzlich auch «ok» achten.
2 Bitte vor jeder Übung die passende Präservativgrösse aussuchen (evtl. im Fachhandel nach Spezialgrössen fragen).
3 An der Einreisskerbe Folie mit den Fingern öffnen, dann Präservativ herausdrücken – beides bitte vorsichtig.
4 Wichtig: Immer genügend Übungsgeräte bei der Hand haben.
DIE ANMACHE.
1 Das Präservativ mit Daumen und Zeigefinger am Reservoir festhalten – im Reservoir sollte keine Luft sein.
2 Jetzt so auf die Eichel setzen, dass man es einfach abrollen kann.
3 Präservativ früh genug überziehen, spätestens aber vor der ersten Penetration.
4 Wiederholen Sie diese Übung, bis es auch im Dunkeln klappt.
DIE LUSTROLLE.
1 Präservativ so auf die Eichel setzen, dass man es einfach über die ganze Länge des Gliedes abrollen kann.
2 Das muss ganz einfach gehen, sonst ist das Präservativ zu eng. Bitte zurück zu Übung «Der Aufriss» Punkt 2.
3 Niemals Sockentechnik anwenden = also nicht mit beiden Händen halb abgerolltes Präservativ auseinander dehnen und so versuchen, es auf die Eichel zu setzen!
4 Kann auch zu zweit geübt werden.
DER KLEMMZUG.
1 Nach der Ejakulation das Präservativ beim Herausziehen des Gliedes gut festhalten.
2 Übungsgerät nach Gebrauch nicht in Toilette werfen.
3 Nicht vergessen: Jedes Mal immer nur ein Präservativ für eine Übung benutzen.
4 Ebenfalls nicht vergessen: Übung macht den Meister. Nach Regeneration sofort wieder mit Liebes-Übung 1 beginnen.
Bauen Sie diese Übungen immer in Ihr Vorspiel ein. Und Sie können Sex auch dann sicher geniessen, wenn Sie sich von da an nur noch bedienen lassen wollen. Wers noch genauer wissen will, bestellt unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch
STOP AIDS


4 Liebes-Übungen für alle, die es zum 1. Mal machen.
Der Aufriss.
1 Übung gelingt nur mit richtigem Übungsgerät, also auf den Vermerk CE, MD oder ‚ok' achten.
2 Bitte vor jeder Übung die passende Präservativgrösse aussuchen (evtl. im Fachhandel nach Spezialgrössen fragen).
3 An der Einreisskerbe Folie mit den Fingern öffnen, dann Präservativ herausdrücken – beides bitte vorsichtig.
4 Wichtig: Immer genügend Übungsgeräte zur Hand haben.
Die Anmache.
1 Das Präservativ mit Daumen und Zeigefinger am Reservoir festhalten – im Reservoir sollte keine Luft sein.
2 Jetzt so auf die Eichel setzen, dass man es einfach abrollen kann.
3 Präservativ früh genug überziehen, spätestens aber vor der ersten Penetration.
4 Wiederholen Sie diese Übung, bis es auch im Dunkeln klappt.
Die Lustrolle.
1 Präservativ so auf die Eichel setzen, dass man es einfach über die ganze Länge des Gliedes abrollen kann.
2 Das muss ganz einfach gehen, sonst ist das Präservativ zu eng. Bitte zurück zu Übung ‚Der Aufriss' Punkt 2.
3 Niemals Sockentechnik anwenden = also nicht mit beiden Händen halb abgerolltes Präservativ auseinander dehnen und so versuchen, es auf die Eichel zu setzen!
4 Kann auch zu zweit geübt werden.
Der Klemmzug.
1 Nach der Ejakulation das Präservativ beim Herausziehen des Gliedes gut festhalten.
2 Übungsgerät nach Gebrauch nicht in Toilette werfen.
3 Nicht vergessen: Jedes Mal immer nur ein Präservativ für eine Übung benutzen.
4 Ebenfalls nicht vergessen: Übung macht den Meister. Nach Regeneration sofort wieder mit Übung ‚Der Aufriss' Punkt 1 beginnen.
Vorbereitung ist die halbe Miete. Und Sie können Sex auch dann sicher geniessen, wenn Sie vor lauter Erregung ganz aufgeregt sind. Wers noch genauer wissen will, bestellt unsere Liebes-Broschüre unter Tel. 0800 866 455 oder www.stopaids.ch
STOP AIDS

Aids ist unheilbar

Noch immer infizieren sich in der Schweiz täglich zwei bis drei Menschen mit HIV.

Die zur Verfügung stehenden Therapiemöglichkeiten von Aids haben zu einem Bedeutungswandel der HIV-Infektion geführt. Damit einher geht eine veränderte Risikowahrnehmung.

Aids ist zwar eine potenziell behandelbare Krankheit geworden. Die Behandelbarkeit bedeutet aber – zumindest bis heute – nicht, dass Aids geheilt werden kann. Das wird aber oft miteinander verwechselt. Deshalb wird Aids auch von vielen nicht mehr als besondere Bedrohung wahrgenommen, sondern als Krankheit unter vielen.[3)]

Vergessen wird bei diesen Überlegungen, dass die Therapiemöglichkeiten von Aids von einer Vielzahl von Nebenwirkungen begleitet sind und – zumindest zum heutigen Zeitpunkt – nicht vorausgesehen werden kann, ob die Therapien auf Dauer erfolgreich eingesetzt werden können.

Prävention ist nach wie vor das einzige Mittel, um Leiden und Schmerz zu verhindern.

3) Rosenbrock R., Schaeffer D., Moers M. et al., Die Normalisierung von Aids in Westeuropa. Der Polit-Zyklus am Beispiel einer Infektionskrankheit, Berlin, 1999, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Veröffentlichungsreihe der Arbeitsgruppe Public Health

Die Information weiterführen

Auch das nationale Programm HIV und Aids 1999–2003 des Bundesamtes für Gesundheit weist darauf hin, dass die in der Schweiz lebenden Jugendlichen und Erwachsenen auch weiterhin über Risikosituationen und entsprechendes Schutzverhalten informiert werden müssen. Der bisher erreichte Wissensstand und das Schutzverhalten sind beizubehalten, das Langzeitschutzverhalten ist zu fördern.[4)]

HIV und Aids werden auch weiterhin das Leben vieler Menschen in unserem Land nachhaltig beeinflussen. Die STOP AIDS-Kampagne will daher auch in Zukunft dazu beitragen, Menschen zu befähigen, sich und ihre Partner und Partnerinnen vor einer HIV-Infektion zu schützen.

Dazu braucht es handfeste Informationen. Die diesjährige Kampagne liefert sie.

4) Bundesamt für Gesundheit (Hrg.), HIV und Aids. Nationales Programm 1999–2003, Bern, 1999

Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Dienst Kampagnen

3003 Bern

Telefon 031 323 87 79

Telefax 031 323 88 40

Internet www.stopaids.ch

Aids-Hilfe Schweiz

Konradstrasse 20

Postfach 141

8031 Zürich

Telefon 01 273 42 42

Telefax 01 273 42 62

Internet www.aids.ch

STOP AIDS

Eine Präventionskampagne des Bundesamtes für Gesundheit, in Zusammenarbeit mit der Aids-Hilfe Schweiz.